



Sammlung Theaterzettel

Reif-Reiflingen

Moser, Gustav von

1888-07-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No 1012. 50

MANNHEIM.

179

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

151. Vorstellung.

den 9. Juli 1888.



Abonnement A.

Drittes Gastspiel des Königl. Hofschauspielers Herr Franz Schönfeld von Berlin.

Reif-Reißlingen.

Schwank in 5 Akten von G. v. Moser.

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Baffermann.	Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Grosser.
Ilka, seine Frau	Frau Rodius.	Bertha, seine Tochter	Fräul. De Lank.
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Blanche.	Reif von Reißlingen, Lieutenant	*
Baron Bernhard v. Folgen, Kurt's Onkel	Herr Bauer.	Fedor Below	Herr Eichrodt.
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Neumann.	Lina, Kammerjungfer	Fräul. Wagner.
Tony, seine Frau	Fräul. Woytasch.	Franz, Diener	Herr Moser.
Sybilla Elmer	Frau Jacobi.	Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Schelly.
Paul Hoffmeister, Apotheker	Herr Weigel.	Erster Arbeiter	Herr Strubell
Elsa, seine Frau	Frl. Grabowska.	Zweiter Arbeiter	Herr Schilling.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Grahl.	Ein Musiker	Herr Wensauer.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

* Reif von Reißlingen: Herr Franz Schönfeld.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Stein, Herr Tietsch.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß Nr. 3 u. 1. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 11. Juli 1888. (Abonnement B).

„Der König hat's gesagt“.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Leo Delibes.

Freitag, den 13. Juli 1888. (Abonnement A).

„Der Herrgottshuizer von Ammergau.“

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Lois'l, der Geisbu: Herr Schönfeld als Gast.